



# RICHTLINIE

für freiwillige, kurzfristige  
TAGES-/STUNDENEINSÄTZE  
im Rahmen des Vereins

## Freiwillig am Bauernhof (FaB)

Stand: 05.12.2016

### Ziel/Tätigkeitsbereich

Oft schiebt sich die Heuernte aufgrund der Witterung auf eine kurze Zeit im Jahr zusammen. Durch das Fehlen von Arbeitskräften am Hof entsteht oft ein großes Problem. Freiwillige Helfer sollen Landwirte in Nord- und Osttirol bei tage- oder stundenweisen Einsätzen bei der Heuernte unter anderen unaufschiebbaren Arbeiten unterstützen. Haupteinsatzzeit ist von Mai bis Oktober.

### Wer kann mithelfen?

Jeder, der das 18. Lebensjahr erreicht hat und nicht älter als 75 Jahre ist, motiviert sowie körperlich und geistig fit ist und die nötige Flexibilität mitbringt, um spontan bei der Heuernte auf einem Bauernhof mithelfen zu können sowie bereit ist, die übertragenen Aufgaben sorgfältig und verantwortungsvoll auszuführen, kann sich beim Verein „Freiwillig am Bauernhof“ melden.

Da ein Einsatz mit Arbeit verbunden ist, ist die Mitnahme von Kindern leider nicht möglich.

Für die Mithilfe bei der Heuernte sind eine sinnvolle Arbeitskleidung (taugliches Schuhwerk) sowie ein Sonnenschutz (Kopfbedeckung, Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme) notwendig.

Der Verein kümmert sich um die Unfallversicherung des Freiwilligen während des Einsatzes:

<b>Die Leistungen unserer Unfallversicherung</b>	<b>Versicherungssumme in EUR</b>
bei Dauerinvalidität	100.000,00 EUR
bei Todesfall (Bezugsrecht: gesetzliche Erben)	5.000,00 EUR
Unfallkosten	5.000,00 EUR

Für einen ausreichenden Krankenversicherungsschutz ist der Freiwillige verantwortlich. Weiters ist der Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung zu empfehlen. Diese soll Sach- und Personenschäden decken, die du während deines Einsatzes anderen Personen zufügst.

## **Organisatorisches**

Interessierte Freiwillige, die sich für kurzfristige Tages- bzw. Stundeneinsätze auf einem nahe gelegenen Bauernhof in Nord- oder Osttirol zur Verfügung stellen, werden in einen „Freiwilligen-Pool“ aufgenommen. Eine Anmeldung ist per E-Mail, Telefon oder über das Anmeldeformular auf der Homepage möglich (die endgültige Anmeldung kann nur schriftlich erfolgen).

Mit der Anmeldung erklärt sich der Freiwillige mit dem Inhalt der vorliegenden Richtlinie sowie deren Anhang einverstanden.

Der Bedarf für freiwillige Helfer wird vom Landwirt telefonisch entweder beim örtlichen Maschinenring oder direkt bei einem(r) Mitarbeiter(in) des Vereins „Freiwillig am Bauernhof“ angemeldet.

Der freiwillige Helfer wird telefonisch oder per SMS über den geplanten Einsatz (Einsatzzeit, Einsatzort) informiert. Ein(e) Mitarbeiter(in) von „Freiwillig am Bauernhof“ wird den Einsatz koordinieren.

Die Organisation der An- und Rückreise sowie die dabei anfallenden Kosten liegen in der Verantwortung des Freiwilligen.

## **Kontakt**

Verein „Freiwillig am Bauernhof (FaB)“  
Wilhelm-Greil-Straße 9  
6020 Innsbruck  
☎ +43 59060 700  
✉ [info@freiwilligambauernhof.at](mailto:info@freiwilligambauernhof.at)  
[www.freiwilligambauernhof.at](http://www.freiwilligambauernhof.at)

## ANHANG 1)

### **Merkblatt Arbeitssicherheit für Freiwillige**

Die Arbeit auf einem Bauernhof ist mit vielen Gefahrenquellen verbunden. Dieses Merkblatt zeigt, worauf unbedingt zu achten ist, um Unfälle zu vermeiden.

#### Gute Arbeitskleidung

Sinnvolle Arbeitskleidung und gutes Schuhwerk (Wander- oder Bergschuhe) sind für Arbeiten am Hof unerlässlich.

#### Vorsicht beim Umgang mit Tieren

Denke daran, dass Tiere an fremde Menschen nicht gewohnt sind. Halte immer die nötige Distanz und sei bei Tieren mit Hörnern besonders vorsichtig.

#### Rauchverbot

In landwirtschaftlichen Gebäuden ist das Rauchen aufgrund der besonders hohen Brandgefahr generell verboten.

#### Umgang mit Arbeitsmitteln und Fahrzeugen

Gefährliche Arbeiten oder die Bedienung gefährlicher Arbeitsmittel dürfen einem Freiwilligen nicht übertragen werden. Geräte und Maschinen dürfen nur bedient werden, wenn entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen mit deren Umgang vorliegen. Bei Unsicherheiten sag' lieber Nein.

Fahrzeuge dürfen nur gelenkt werden, wenn du einen entsprechenden Führerschein besitzt. Achte bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen darauf, dass du niemals hinter dem Fahrzeug stehst.

#### Vorsicht bei Silos und Güllegruben

Bei der Lagerung von Gras, Mais oder anderem Tierfutter können tödliche Gase entstehen. Da sie mit den Sinnesorganen nicht wahrnehmbar sind, sind diese besonders gefährlich. Steige niemals in eine Güllegrube.

**!!! Lass dich über die Gefahren und das sichere Verhalten von den Bauersleuten aufklären.**

**!!! Führe keine Arbeiten durch, die du dir nicht zutraust.**

**!!! Bediene keine für dich ungewohnten Arbeitsgeräte und Maschinen.**

**!!! Falls erforderlich, frage nach der entsprechenden Schutzausrüstung.**